

---

## Protokoll der Vollversammlung des Fachschaftsrates Informatik vom 24.05.2005

---

**Anwesend:** Jakob Erdmann, Artur Godlinski, Nicole Himmerlich, Sebastian Oerding  
**Entschuldigt:**  
**Unentschuldigt:**  
**Gäste:** Daniel Gohlke, Kevin Körner, Benjamin Rampe, Harald Schmidt  
**Protokollant:** Sebastian

Legende:  
⊗ **Abstimmung**  
▷ **Aufgaben**

### TOP 1: Bericht der Finanzer

Wir haben bei den letzten großen Aktionen (Sportfest und Fakultätsfest 2004) nur sehr wenig Verluste gemacht. Beim letzten Fakultätsfest gab es überraschend sogar ein Plus von ca. 500 Euro. Zusätzlich gehen wir sorgfältig mit dem Geld um. Wir investieren kaum in Rechner-technik, geben uns keine Freikarten extra bei Festen, etc. Dies führt dazu, daß unsere Rücklagen unaufhaltsam wachsen. Wir werden voraussichtlich spätestens übernächstes Semester wegen zu hoher Rücklagen keine Zuweisung vom StuRa bekommen. Anfang Juli steht bei der Innenrevision der Uni die Prüfung unserer Haushaltsführung des Jahres 2004 an. Wir sehen da keine Probleme. Entlastung der Finanzer

⊗ **Abstimmung:** 4/0/0

### TOP 2: Projekte/ Aktionen des FSR

- Wir führen die üblichen Aktionen (Sportfest, Fakultätsfest, Spieleabende, Eval) durch, dabei sehen wir keine Probleme bzw. Besonderheiten
- Der Austausch mit der Uni in Bangalore scheint eingeschlafen zu, von dort kommt nichts mehr
- Auf unsere Anregung hin, wird im DB-Praktikum eine Diplomarbeit-datenbank programmiert. Der erste Abschnitt (ER-Diagramme) sah ganz vielversprechend aus. Wir hoffen auf ein gutes Ergebnis, das im produktiven Einsatz von den Lehrstühlen, dem Prüfungsamt und den Studenten genutzt wird.

### TOP 3: Wahl

Außer Daniel Gohlke (Wahlleiter) stellen sich alle Anwesenden zur Wahl. Marc Roßner ist leider nicht anwesend und hat leider keine erneute Kandidatur fristgemäß abgegeben. Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt auf den Aushängen.

## **TOP 4: Sonstiges**

Einige Studenten arbeiten an einer Satzungsänderung des StuRa, um ihn arbeitsfähiger zu machen. Wir sehen bei den vorgestellten Änderungen keine großen Auswirkungen auf unsere Arbeit.